ubtaktuell

UNIVERSITÄT BAYREUTH

CAMPUSZEITUNG Universität Bayreuth
Ausgabe / *Edition*
1/2022

EDITORIAL

Liebe Leser*innen der UBTakutell,

Sie erinnern sich? Die letzte gedruckte Ausgabe der UBTaktuell erschien im Frühjahr 2020, kurz vor dem Lockdown. 120 Seiten gefüllt mit allem, was die Uni-Familie zu berichten hatte. Und dann kam die Pandemie. Nicht nur Studieren, Lehren und Forschen, sondern auch unser Informations- und Kommunikationsverhalten haben sich seither drastisch geändert. Und damit auch die UBTaktuell. Sie hat schon 2020 ihren digitalen Ableger bekommen. Anstatt gedruckter Version mit festem Erscheinungsdatum und harter Deadline können seither neue Artikel tagesaktuell der gesamten Uni-Familie zugänglich gemacht werden. Doch eine gedruckte Version wurde – so wurde uns mehrfach berichtet – trotz allem vermisst.

Also haben wir uns überlegt, wie wir Online und Print verzahnen. Wie wir auch unseren eigenen Ansprüchen an kurze aber nicht oberflächliche Information gerecht werden. Das Ergebnis halten Sie heute in den Händen: zeitgemäßes Layout, knackiges Konzept, wie gewohnt die wichtigsten Nachrichten aus der Pressestelle der Universität Bayreuth – nur eben kürzer. Wir hoffen, Ihnen gefällt die neue UBTaktuell genauso gut wie uns – und Sie klicken dennoch weiterhin fleißig ins Online-Magazin.

Wir freuen uns jederzeit über Feedback, Themenvorschläge oder Rückfragen an ubtaktuell@uni-bayreuth.de.

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre.

Ihre
Jennifer Opel
Redaktionsleitung UBTaktuell

P.S.: Viele Beiträge der gedruckten Ausgabe gibt es als ausführlichere Versionen im Netz unter www.ubtaktuell.uni-bayreuth.de.

EDITORIAL

Dear UBTaktuell readers,

Do you remember? The last printed edition of UBTaktuell appeared in spring 2020, shortly before the lockdown. 120 pages filled with everything the University family had to report. And then came the pandemic. Not only studying, teaching and researching, but also our information and communication behaviour have changed drastically since then. And with it, UBTaktuell. It already received its digital offshoot in 2020. Instead of a printed version with a fixed publication date and a hard deadline for contributions, new articles can now be made available to the entire University family on a daily basis. But a printed version was – sorely as we were told several times – missed despite everything.

So we thought about how to dovetail online and print. How to meet our own demands for short but not superficial information. Today you hold the result in your hands: contemporary layout, crisp concept, as usual the most important news from the press office of the University of Bayreuth – only shorter. We hope you like the new UBTaktuell as much as we do – and that you continue to click diligently into the online magazine.

We are always happy to receive feedback, suggestions for topics or queries to ubtakutell@uni-bayreuth.de.

On behalf of the entire editorial team, I wish you an enjoyable read.

Yours
Jennifer Opel
Editorial Director UBTaktuell

P.S.: Many of the articles in the printed edition are available in more detailed versions on the internet at www.ubtaktuell.uni-bayreuth.de.



VIEL IN BEWEGUNG / *THERE IS MUCH IN THE WORKS*

Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible und Kanzlerin Dr. Nicole Kaiser sprechen im Interview über das, was in der Zukunft auf die Universität Bayreuth zukommt. Das gesamte Interview lesen Sie auf www.ubtaktuell.uni-bayreuth.de/ausblick

Was hat sich jüngst auf dem Campus geändert?
Prof. Stefan Leible: Es ist wieder Leben eingekehrt, seit wir das Sommersemester mit Präsenzbetrieb gestartet haben. Das sieht man nicht nur bei den Studierenden, sondern ebenso in der Verwaltung und an den Lehrstühlen. Hinzukommt die Berufung vieler neuer Professorinnen und Professoren, zum Beispiel über die High-Tech Agenda, die zu einem großen Wachstum an der Universität Bayreuth geführt hat. Da ist es natürlich umso irritierender, dass wir aufgrund einer geänderten innerbayerischen Mittelverteilung zugleich Stellen einsparen müssen. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir auch dafür gemeinsam gute Lösungen finden.

Dr. Nicole Kaiser: Insbesondere die High-Tech Agenda stellt uns vor ganz besondere Herausforderungen. Die neuen Stellen müssen auch irgendwo untergebracht werden. Das bedeutet, wir haben viele neue Anmietungen, wie das British-American-Tabacco-Gebäude, in dem wir das BayBatt seit 1. Januar untergebracht haben. In Kulmbach haben wir auf dem ehemaligen Spinnereigelände umfangreich angemietet. Im Herbst werden wir auch über dem Busbahnhof noch weitere Flächen bekommen.

Wie geht es mit den Bauprojekten weiter?
Dr. Nicole Kaiser: Es geht in sehr guten Schritten voran, was die Planung des Gebäudes für die Afrikastudien angeht. Und auch für das Gebäude, in dem Entrepreneurship und Innovation unterkommen werden. Das sind die zwei Baumaßnahmen, die auch relativ konkret in den nächsten Jahren stattfinden und nach derzeitiger Planung auch in den kommenden drei bis vier Jahren abgeschlossen sein werden.

Neben diesen beiden Projekten gibt es natürlich noch viele weitere. Die Kanalsanierung haben Sie alle in den letzten Monaten sicherlich mitbekommen. Und mitbekommen. Derzeit wird beispielsweise auch unsere Gebäudeleittechnik erneuert. Auch wenn diese Maßnahmen weniger sichtbar sind, sind diese trotzdem genauso wichtig.

Eins der großen Projekte, das den Campus auch immer bewegt, ist der Mensaneubau, der aktuell etwas langsamer vorangeht, da uns die anderen Projekte extrem stark beschäftigen. Aber wir sind guter Dinge, dass wir auch bei diesen Themen nächstes Jahr wieder Fahrt aufnehmen werden.

University President Prof. Stefan Leible and Provost Dr. Nicole Kaiser discuss what lies ahead for the University of Bayreuth in the future. Read the entire interview at www.ubtaktuell.uni-bayreuth.de/prospects

What has changed on campus?
Prof. Stefan Leible: *There has been new life since we started the summer semester by having face-to-face lectures. You can see that not only in the students, but also in the administrative staff and the teaching staff. In addition, many new professors have been appointed, for example through the High-Tech Agenda, which has led to a great deal of growth at the University of Bayreuth. So it is of course all the more vexing that we have to cut jobs at the same time due to a change in the allocation of funds within Bavaria. However, I am convinced that we will find good solutions together.*

Dr. Nicole Kaiser: *The High-Tech Agenda in particular presents us with very special challenges. The new posts have to be housed somewhere. That means we have many new rentals, such as in the British American Tobacco building, where we have housed the Bavarian Battery Centre since 1 January, or in Kulmbach. There we have rented extensively on the former spinning mill site. In autumn we will also acquire more space above the bus station.*

How are the construction projects progressing?
Dr. Nicole Kaiser: *Things are progressing very well with regard to the planning of the African Studies building and the building that will house Entrepreneurship & Innovation. These are the two construction projects that will take place in the next few years and, according to current plans, will be completed in the next three to four years.*

In addition to these two projects, there are of course many others. You have certainly all noticed the sewer renovation in the past few months. And at the moment, for example, our building management system is also being renewed. Even if these measures are less visible, they are just as important.

One of the big projects that always occupies the campus is the new cafeteria building, which is currently progressing a little more slowly as the other projects are keeping us extremely busy. But we are confident that things will pick up again next year.



Die Mitglieder der Bayreuther Hochschulleitung ab Herbst 2022:
(v.l.) Prof. Dr. Stefan Leible, Prof. Dr. Martin Huber, Prof. Dr. Birgitta Wöhrl, Prof. Dr. Nina Nestler, Dr. Nicole Kaiser, Prof. Dr. Thomas Scheibel, Prof. Dr. Susanne Tittlbach. /
The members of the university governing Board as of autumn 2022:
(from left) Prof. Dr. Stefan Leible, Prof. Dr. Martin Huber, Prof. Dr. Birgitta Wöhrl, Prof. Dr. Nina Nestler, Dr. Nicole Kaiser, Prof. Dr. Thomas Scheibel, Prof. Dr. Susanne Tittlbach.

Neue Hochschulleitung gewählt / *New university governing board appointed*

Hochschulrat und Senat der Universität Bayreuth haben am 13. Mai 2022 über wichtige Personalien abgestimmt und dabei Prof. Dr. Nina Nestler, Inhaberin des Lehrstuhls für Strafrecht III, als Vizepräsidentin Internationalisierung, Chancengleichheit und Diversity gewählt. Prof. Dr. Thomas Scheibel wird neuer Vizepräsident Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs. Erneut zum Vizepräsidenten Lehre und Studierende wurde der Prof. Dr. Martin Huber gewählt.

Weiterhin Mitglied der Hochschulleitung bleiben neben Präsdident und Kanzlerin auch Prof. Dr. Birgitta Wöhl als Frauenbeauftragte und Prof. Dr. Susanne Tittlbach als Vizepräsidentin Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit.

On 13 May, the University Council and Senate of the University of Bayreuth, on important matters of personnel, and elected Prof. Dr. Nina Nestler, Chair of Criminal Law III, Vice President for Internationalization, Gender Equal Equality & Diversity. Prof. Dr. Thomas Scheibel is to become the new Vice President for Research & Junior Scholars. And meanwhile, Prof. Dr. Martin Huber has once again been elected Vice President for Teaching & Learning.

In addition to the President and Chancellor, Prof. Dr. Birgitta Wöhl as Women's Representative and Prof. Dr. Susanne Tittlbach as Vice President Digitalisation, Innovation and Sustainability will remain members of the University governing Board. Bayreuth, succeeds Prof. Dr. Andreas Paulus on the First Senate of Germany's highest court. Nevertheless, Wolff will continue to be associated with the University of Bayreuth as a professor.

TAO-Gebäude mit Leben gefüllt / *TAO building filled with life*

»Es ist wichtig, dass die TAO-Idee immer mehr mit Leben gefüllt und der Wissenschaftsstandort Oberfranken so deutlich sichtbar ausgebaut wird.«

Prof. Dr. Stefan Leible

»It is important for the TAO ideal to be increasingly filled with life, and for the Centre of Science Upper Franconia to be so visibly expanded.«

Prof. Dr. Stefan Leible



Kanzlerin Nicole Kaiser, Präsident Stefan Leible und der **Bayerische Wissenschaftsminister Markus Blume** vor dem TAO-Gebäude. / ***Provost Nicole Kaiser, President Stefan Leible*** *and* ***Bavarian Science Minister Markus Blume*** *in front of the TAO building.*

Die TechnologieAllianzOberfranken (TAO) hat am Samstag, 21. Mai 2022 die Türen geöffnet: Zu Besuch war der Bayerische Wissenschaftsminister Markus Blume. Am Nachmittag konnte sich die Bevölkerung ein Bild von dem neuen Gebäude machen.

Bei seinem ersten Besuch an der Universität Bayreuth zeigte sich der Bayerische Wissenschaftsminister Markus Blume begeistert von der vorbildlichen Zusammenarbeit der vier oberfränkischen Hochschulen, die sich im TAO-Gebäude manifestiert. „Der Grundgedanke, die Umsetzung, die Perspektiven: Alles am TAO-Gebäude atmet Fortschritt und Zukunft. Hier schlägt schon jetzt das Hightech-Herz der‚TechnologieAllianzOberfranken'", sagte der Bayerische Wissenschaftsminister. „Dank der exzellenten Kooperation der vier oberfränkischen Hochschulen und kraftvoller Millionen-Förderung der Staatsregierung wurde eine innovative Ideenschmiede ganz im Geiste der Hightech Agenda von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und unseres geplanten Hochschulinnovationsgesetzes geschaffen. Im engen Schulterschluss von disziplin- und hochschulartübergreifender Spitzenforschung mit der regionalen Wirtschaft entstehen hier Zukunftstechnologien made in Oberfranken."

Die Schwerpunkte von TAO liegen in den Bereichen Energie und Mobilität sowie den drei Querschnittstechnologien Werkstoffe, Informationstechnologie (IT)/Sensorik sowie Mensch und Technik. Besonders der Bereich Mensch und Technik spiegelt das für oberfränkische Hochschulen bestimmende Thema des demografischen Wandels im Kontext von Energie und Mobilität wider, das die technologieüberschreitenden Fragen an der Schnittstelle zwischen Technik und Gesellschaft mit einbezieht.

Mehr Bilder vom Tag der offenen Tür sind auf https://ubtaktuell.uni-bayreuth.de/tao-tag-der-offenen-tuer abrufbar.

TechnologieAllianzOberfranken (TAO) finally opened its doors on Saturday. Bavarian Science Minister Markus Blume was on hand to visit. In the afternoon, the public was able to experience the new building first-hand.

During his first visit to the University of Bayreuth, Bavarian Science Minister Markus Blume was enthusiastic about the exemplary cooperation of the four Upper Franconian universities manifested in the TAO building. "The basic idea, the implementation, the perspectives: Everything about the TAO building breathes progress and future. The high-tech heart of 'TechnologieAllianzOberfranken' is already beating strongly here," said Bavarian Science Minister. "Thanks to the excellent cooperation of the four Upper Franconian universities and powerful funding in the millions from the state government, an innovative think tank has been created completely in the spirit of Premier Dr. Markus Söder's High-Tech Agenda and our planned Higher Education Innovation Act. Future technology made in Upper Franconia are being created here in close cooperation between top-level research, across disciplines, university types, and regional industry."

TAO focuses on the areas of energy and mobility, as well as the three cross-cutting technologies of materials, information technology (IT)/sensor technology, and people and technology. The area of people and technology, in particular, reflects the topic of demographic change in the context of energy and transport, so decisive for Upper Franconian universities, and includes the cross-technological issues at the interface of technology and society.

More pictutures from the TAO open day are available at https://ubtaktuell.uni-bayreuth.de/open-day-tao

SAVE-THE-DATE

Die **Erstsemesterbegrüßung** findet am 17. Oktober statt.

Die **Lesung und Podiumsdiskussion** mit Rebekka Endler, die das Buch für "Eine Uni – ein Buch" geschrieben hat, findet am 26. Oktober um 20 Uhr im ZENTRUM statt.

Der Akademische Jahrestag (Dies Academicus) wird am 24. November gefeiert.

*The **Commencement Ceremony** will take place on 17 October.*

*The **Reading and Panel Discussion** with Rebekka Endler, who wrote the book for "Eine Uni – ein Buch", will take place on 26 October at 8 pm in the ZENTRUM.*

*The **Dies Academicus** will be celebrated on 24 November.*

Wolff ist Bundesverfassungsrichter / *Wolff is Federal Constitutional Court Judge*

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat den Bayreuther Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff am Freitag, 3. Juni 2022 – nach der Wahl durch den Bundestag am Vortag – zum Richter des Bundesverfassungsgerichts ernannt. Wolff, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht VII an der Universität Bayreuth, tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Andreas Paulus am Ersten Senat des höchsten deutschen Gerichts an. Der Rechtswissenschaftler Wolff wird der Universität Bayreuth weiterhin als Lehrstuhlinhaber verbunden bleiben.

Federal President Frank-Walter Steinmeier appointed Bayreuth jurist Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff as a Federal Constitutional Court judge on Friday, June 3, 2022, after the Bundestag elected him the previous day. Wolff, Chair of Public Law VII at the University of Bayreuth, succeeds Prof. Dr Andreas Paulus on the First Senate of Germany's highest court. Nevertheless, Wolff will continue to be associated with the University of Bayreuth as a professor.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat den Bayreuther Rechtswissenschaftler **Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff** am Freitag, 3. Juni 2022 ernannt. / ***Federal President Frank-Walter Steinmeier*** *appointed Bayreuth jurist* ***Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff*** *(r.) as a Federal Constitutional Court judge on Friday, June 3, 2022*

Goldene Ehrennadel verliehen / *Golden Bagde of Honour awarded*



Florian Klaeger, Torsten Eymann, Rudolf Schüßler, Nina Nestler, Friedrich Sommer, Martin Huber, Stefan Leible (v.l.) am Ehrungsabend / *(f.l.) at the evening of honor* *Foto: Peter Kolb*

Zum ersten Mal in der Geschichte der Universität Bayreuth wurde die goldene Ehrennadel für besondere Leistungen verliehen. Zehn Professor*innen wurde diese Ehre nun zu teil.

Zum Start ins Sommersemester hatte Universitätspräsident Prof. Stefan Leible seine Kolleg*innen in den Audimax eingeladen. „Das besondere Engagement, das die Kolleginnen und Kollegen seit Beginn der Pandemie an den Tag gelegt haben, beeindruckt mich sehr", sagte Leible. „Ohne die unermüdliche Arbeit und Anpassung an die pandemische Lage hätte die Lehre für unsere Studierenden nicht so umfassend aufrechterhalten werden können."

Deshalb bekamen Prof. Dr. Martin Huber, Vizepräsident Lehre und Studium, und Professor Dr. Torsten Eymann, Chief Information Officer und bis Herbst 2021 Vizepräsident Digitalisierung, diese Auszeichnung.

Auch das Engagement der Studiendekan*innen während der Corona-Pandemie wurde im Rahmen des Netzwerktreffens gewürdigt. Die Professor*innen Mark-Matthias Bakran, Stephan Clemens, Michael Guthe, Florian Klaeger, Nina Nestler, Eberhard Rothfuß, Rudolf Schüßler und Friedrich Sommer wurden ebenfalls mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Sie waren für die fakultätsspezifische Anpassung und individuelle Umsetzung der Beschlüsse verantwortlich und haben sich ebenfalls mit viel Pragmatismus und Ideenreichtum sowie großem Zeitaufwand eingebracht.

Die goldene Ehrennadel der Universität Bayreuth sollte im Jahr 2021 erstmals am akademischen Jahrestag verliehen werden. Dieser musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Die Verleihung wurde nachgeholt. Die Auszeichnung würdigt inneruniversitäre Leistungen, die weit über die normale Dienstpflicht hinausgehen und zum Wohle der Universität Bayreuth erbracht wurden.

For the first time in the history of the University of Bayreuth, the golden badge of honour has been awarded for special achievements. Ten professors have now received this honour.

To kick off the summer semester, University President Prof. Stefan Leible invited his colleagues to the Audimax. The golden badge of honour of the University of Bayreuth was awarded for the first time. "I am very impressed by the special commitment that colleagues have shown since the beginning of the pandemic," says Leible. "Without their tireless work and adaptation to the pandemic situation, teaching for our students could not have been maintained so comprehensively."

That is why Prof Dr Martin Huber, Vice President for Teaching & Learning, and Professor Dr Torsten Eymann, Chief Information Officer and Vice President for Digitalization & Innovation until autumn 2021, received this award.

The commitment of the deans of studies during the coronavirus pandemic was also acknowledged at the network meeting. Professors Mark-Matthias Bakran, Stephan Clemens, Michael Guthe, Florian Klaeger, Nina Nestler, Eberhard Rothfuß, Rudolf Schüßler, and Friedrich Sommer were also awarded the golden badge of honour.

The University of Bayreuth's golden badge of honour was to be awarded for the first time on the academic anniversary in 2021. This had to be cancelled due to the pandemic. The awarding ceremony has now made up for that. The award recognises in-house University achievements that go far beyond the call of official duty, and have been performed for the benefit of the University of Bayreuth.

»Das besondere Engagement, das die Kolleginnen und Kollegen seit Beginn der Pandemie an den Tag gelegt haben, beeindruckt mich sehr.«

Prof. Dr. Stefan Leible

»I am very impressed by the special commitment that colleagues have shown since the beginning of the pandemic.«

Prof. Dr. Stefan Leible

EHRENSENATOR UND UNIMEDAILLE

Universität Bayreuth ernennt Henry Schramm zum Ehrensenator und verleiht Dr. Markus Zanner die Universitätsmedaille

Als Zeichen der Verbundenheit und des Dankes würdigt die Universität Bayreuth verdiente Persönlichkeiten: Bezirkstagspräsident Henry Schramm wird in den Kreis der Ehrensenator*innen aufgenommen, der Kanzler der TU Nürnberg, Dr. Markus Zanner, erhält die Universitätsmedaille.

Henry Schramm hat sich in seinen politischen Ämtern stets auch für die Universität Bayreuth eingesetzt. Schramm fördert seit vielen Jahren die Vernetzung in Oberfranken, um die Region auch nach außen hin zu stärken. „Scharfsinnig erkannte er dabei die Schlüsselposition der Universität Bayreuth und ihre Strahlkraft für die Stadt Kulmbach und das Umland", sagt Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth. Besonders in seiner Zeit als Oberbürgermeister von Kulmbach setzte er alles daran, Kulmbach zum Universitätsstandort zu machen und so Innovation und junge Menschen in eine Stadt zu holen, die stark vom demographischen Wandel betroffen ist.

Dr. Markus Zanner kam im Januar 2011 als Kanzler an die Universität Bayreuth. Sein Start an der Universität Bayreuth begann turbulent, denn nur zwei Wochen nach Dienstantritt wurde die Plagiats-Affäre von Karl-Theodor zu Guttenberg bekannt. Doch Zanner meisterte diese Ausnahmesituation souverän und hatte dabei stets das Wohl der Universität im Blick. „Während dieser Zeit gelang es ihm zusammen mit Präsident Prof. Dr. Rüdiger Bormann, Schaden von der Universität Bayreuth abzuwenden", betont Leible in der Begründung der Ehrung. Zwei Jahre später dann ein weiterer Ausnahmezustand: Universitätspräsident Bormann verunglückt tödlich. Markus Zanner übernahm in dieser schweren Zeit ohne zu zögern das Ruder und führte die Universität Bayreuth als amtierender Präsident und Kanzler in Personalunion aus der Krise.

HONORARY AND SENATOR UNIMEDAL

University of Bayreuth appoints Henry Schramm Honorary Senator and awards Dr. Markus Zanner University Medal

As a sign of solidarity and gratitude, the University of Bayreuth honours deserving personalities. District President Henry Schramm is inducted into the circle of honorary senators, and the Provost of Nuremberg University of Technology, Dr. Markus Zanner, receives the University Medal.

Kulmbach's former head mayor and current District President of Upper Franconia, Henry Schramm, has been appointed honorary senator for his services to Faculty 7. He has always supported the University in his political offices. Schramm has promoted networking in Upper Franconia for many years in order to strengthen the region, especially in its wider-ranging profile. "He astutely recognised the key position of the University of Bayreuth and its profile for the city of Kulmbach and the surrounding area," says Prof. Dr. Stefan Leible, President of the University of Bayreuth. Particularly during his time as head mayor of Kulmbach, he did everything he could to make Kulmbach a university location and thus attract innovation and young people to a town that is heavily affected by demographic change.

Dr. Markus Zanner, former Provost of the University of Bayreuth, is now recipient of this award. The 54-year-old came to the University of Bayreuth as Provost in January 2011. His start at the University of Bayreuth began spectacularly, as the plagiarism affair surrounding Karl-Theodor zu Guttenberg developed into a scandal only two weeks after he took up his post. But Dr. Markus Zanner negotiated this exceptional situation with aplomb and always had the University's best interests in mind. Two years later, there was another emergency: University President Bormann had suffered a fatal accident. Markus Zanner took over the helm without hesitation during this difficult time and led the University of Bayreuth out of the crisis as both acting President and Provost.

Originally, the awarding of honorary senatorship and the University Medal was planned as part of dies academicus. However, as this had to be cancelled due to the pandemic, the honours were presented without an audience.

EINE AUSWAHL NEUER DRITTMITTELPROJEKTE

Prof. Dr. Roland Marschal koordiniert das SPP 2370 **„Nitroconversion“**, neu eingerichtet von der DFG zur Verknüpfung von Katalysatoren, Mechanismen und Reaktorkonzepten für die Umwandlung von Distickstoff durch elektrokatalytische, photokatalytische und photoelektrokatalytische Verfahren.

Prof. Dr. Jana Hönke betreut seit Anfang 2022 zwei Projekte, die vom Bund gefördert werden. In einem Verbundvorhaben wird das Bayerische Zentrum für Friedens- und Konfliktforschung (BzeFK) gegründet. Beim Projekt **„Hierarchies“** untersucht sie postkoloniale Machtstrukturen in Konflikten und Friedensbemühungen.

Prof. Dr. Eva Jakob begleitet das Projekt **„U4Impact“**, ein Programm für unternehmerische Zukunftsmacher*innen. Es wird gemeinsam mit der Technischen Hochschule Nürnberg impact-orientierte Entrepreneurship-Qualifizierung gestärkt.

Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann und das Zentrum für Energietechnik (ZET) der Universität Bayreuth erhalten von der Oberfrankenstiftung mehrere Millionen Euro für ein neues Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Dabei wird die Speicherung und energetische Nutzung von grünem **Wasserstoff** weiter vorangetrieben.

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Gerdes treibt das Projekt Glas-Separatoren für Lithium-Ionen-Batterien voran. Im Projekt **„GlasSeLIB“** soll ein für Lithium-Ionen-Batterien entscheidendes Bauteil weiterentwickelt werden: der Separator.

Prof. Dr.-Ing. Volker Altstädt verfolgt mit dem Projekt **„CryoFuselage“** die Entwicklung eines Niederdruck-Wasserstofftanks aus Faser-Kunststoff-Verbunden. Mithilfe einer Funktionsintegration in tragenden Rumpfstrukturen von elektrifizierten bemannten und unbemannten Flugzeugkonzepten werden sie validiert und ermöglichen durch eine Sensoreinbettung eine Prozess-, Schadens- und Füllstandsüberwachung.

A SELECTION OF NEW THIRD-PARTY FUNDED RESEARCH:

Prof. Dr. Roland Marschall coordinates SPP 2370 ***"Nitroconversion"****, newly set up by the DFG and aiming to interlink catalysts, mechanisms and reactor concepts for the conversion of dinitrogen by electrocatalytic, photocatalytic and photoelectrocatalytic methods.*

Prof. Dr Jana Hönke is in charge in charge of two projects funded by the federal government since the beginning of 2022. In a joint project, the Bavarian Centre for Peace and Conflict Research (BzeFK) has been founded founded. In the ***"Hierarchies"*** *project, she examines postcolonial power structures in conflicts and peace efforts.*

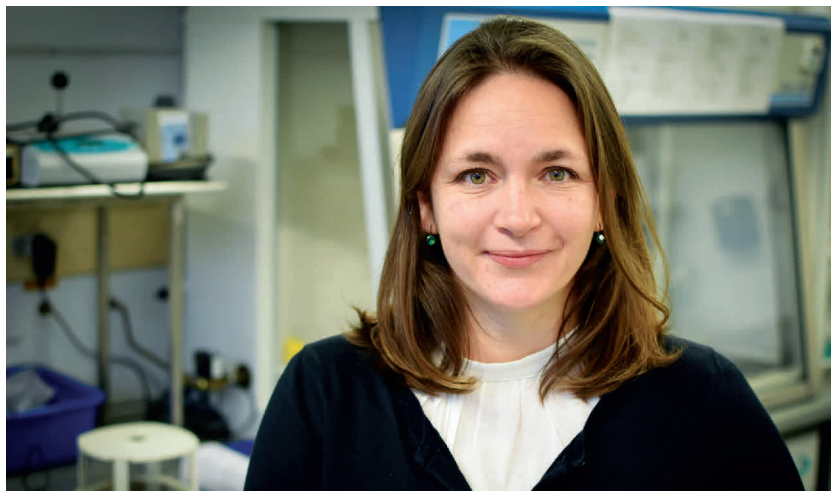
Prof. Dr Eva Jakob coordinates the ***"U4Impact"*** *project, a programme for shapers of the future. Together with the Technical University of Nuremberg, it will provide impact-oriented entrepreneurship training.*

Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann and the Centre for Energy Technology (ZET) at the University of Bayreuth will receive several million Euros from the Upper Franconia Foundation for a new research and development project. This will further advance the storage and energetic use of green **hydrogen**.

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Gerdes is leading the project Glass Separators for Lithium-Ion Batteries. In the ***"GlasSeLIB"*** *project, a crucial component for lithium-ion batteries is to be further developed: the separator.*

Prof. Dr.-Ing. Volker Altstädt aims with his project ***"CryoFuselage"*** *at the development of cryogenic low-pressure hydrogen tanks made of fibre-plastic composite. They can be validated by means of a functional integration in load-bearing fuselage structures of electrified manned and unmanned aircraft concepts and allow through sensor embedding for process, damage and fill level monitoring.*

ERC Grants erhalten / *ERC Grants received*



Prof. Dr. Johanna Pausch
Juniorprofessorin Agrarökologie / *Junior Professor of Agricultural Ecology*



Prof. Dr. Matteo Bianchini
Lehrstuhlinhaber Anorganische Aktivmaterialen für elektrochemische Energiespeicher / *Chair of Inorganic Active Materials for Electrochemical Energy Storage*

Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat Prof. Dr. Johanna Pausch, Juniorprofessorin Agrarökologie an der Universität Bayreuth, und Prof. Dr. Matteo Bianchini, Lehrstuhlinhaber Anorganische Aktivmaterialen für elektrochemische Energiespeicher an der Universität Bayreuth, jeweils mit einem ERC Starting Grant ausgezeichnet.

Der ERC Starting Grant ist einer der bedeutendsten europäischen Forschungspreise. Er wird exzellenten Wissenschaftler*innen zuerkannt, die am Beginn ihrer Karriere stehen und deren Promotion zwischen zwei und sieben Jahren zurückliegt.

Prof. Dr. Johanna Pausch bekommt 1,5 Millionen Euro für das Forschungsprojekt „MYCO-SoilC – Mycorrhizal Types and Soil Carbon Storage: A mechanistic theory of fungal mediated soil organic matter cycling in temperate forests“.

Das Projekt soll Mechanismen aufklären, die zur Kohlenstoffspeicherung in Böden beitragen. Im Kampf gegen den Klimawandel spielen Böden eine zentrale Rolle. Pausch erforscht die Wechselwirkungen zwischen organischem Kohlenstoff im Boden und atmosphärischem CO_2 unter besonderer Beachtung des Zusammenspiels von Pflanzen und Mikroorganismen. Fast alle Pflanzen leben in Symbiose mit Mikroorganismen.

Prof. Dr. Matteo Bianchini erhält 1,8 Millionen Euro für „4SBATT – Sustainable Solid State Batteries“. In diesem Forschungsprojekt sollen mithilfe neuer Ansätze die Nachhaltigkeit, Energiedichte, Bereitschaft zur Übernahme und Sicherheit von Batterien gesteigert werden. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der notwendigen Energiewende.

„Wir werden einen kombinierten rechnerischen und experimentellen Ansatz entwickeln, der auf Dichtefunktionaltheorie und In-situ-Röntgenbeugung während der Synthese basiert, um temperaturabhängige Multikomponenten-Phasendiagramme für verschiedene Materialklassen zu untersuchen“, erläutert Prof. Bianchini.

Neben diesen beiden neuen ERC Starting Grants kamen kürzlich auch weitere ERC Fördergelder nach Bayreuth. Dr. Remco Hin hatte einen ERC Starting Grant an der Universität Bristol gewonnen, bevor er nach Bayreuth zum BGI (Bayerisches Geoinstitut) wechselte. Prof. Dr. Michael Wilczek hatte den ERC Consolidator Grant am Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation gewonnen, bevor er nach Bayreuth kam. Ebenfalls einen ERC Consolidator Grant bekam Dr. Danilo Di Genova vom BGI. Prof. Dr. Markus Retsch gewann den Proof of Concept Grant des Europäischen Forschungsrats.

The European Research Council (ERC) has awarded an ERC Starting Grant both to Prof. Dr. Pausch, Junior Professor of Agricultural Ecology at the University of Bayreuth and to Prof. Dr. Matteo Bianchini, Chair of Inorganic Active Materials for Electrochemical Energy Storage.

The ERC Starting Grant is one of the most important European research awards. It is awarded to excellent scientists who are at the beginning of their career and who have gained their doctorate between two and seven years prior.

Prof. Dr. Johanna Pausch receives € 1.5 million for the research project "MYCO-SoilC – Mycorrhizal Types and Soil Carbon Storage: A mechanistic theory of fungal mediated soil organic matter cycling in temperate forests".

The project aims to elucidate mechanisms that contribute to carbon storage in soils. Soils are playing a crucial role in the fight against climate change. Pausch is investigating the interactions between soil organic carbon and atmospheric CO_2, with a particular focus on the interplay between plants and microorganisms. Plants often enter into symbioses with microorganisms. Through their symbiosis with root fungi, in so-called mycorrhiza, a large amount of carbon which has been absorbed by plants as CO_2 from the atmosphere is added to the soil.

Prof. Dr. Matteo Bianchini receives € 1.8 million for "4SBATT – Sustainable Solid State Batteries". This research project aims to use new approaches to increase the sustainability, energy density, readiness for adoption and safety of batteries. This is contributing to the success of the energy transition.

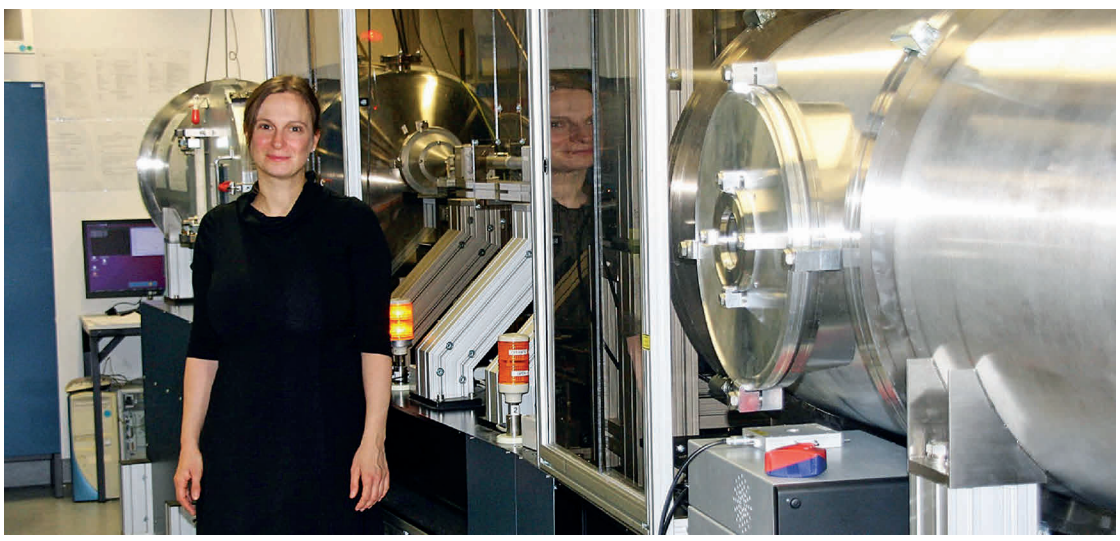
"We will develop a combined computational and experimental approach based on density functional theory and in situ x-ray diffraction during synthesis to explore temperature-dependent multicomponent phase diagrams for various classes of materials", explains Prof. Bianchini.

In addition to these two new ERC Starting Grants, further ERC funding recently came to Bayreuth. Dr Remco Hin earned an ERC Starting Grant at the University of Bristol before he moved to the BGI in Bayreuth. Prof. Dr. Michael Wilczek earned the ERC Consolidator Grant at the Max Planck Institute Dynamics and Self-Organization before coming to Bayreuth. Dr Danilo Di Genova of the BGI also received an ERC Consolidator Grant. Prof. Dr. Markus Retsch won the Proof of Concept Grant of the European Research Council.

Anna Schenk hat den Heinz Maier-Leibnitz Preis gewonnen / *Anna Schenk has received the Heinz Maier-Leibnitz Prize*

Prof. Dr. Anna Schenk, Juniorprofessorin für Kolloidale Systeme an der Universität Bayreuth, erhielt im März 2021 den Heinz Maier-Leibnitz-Preis. Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung ist der bedeutendste Preis für den wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland. Eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) berufene Jury hat die Bayreuther Physikochemikerin aus 150 eingereichten Vorschlägen ausgewählt.

Prof. Dr. Anna Schenk, Junior Professor for Colloidal Systems at the University of Bayreuth, has received the Heinz Maier-Leibnitz Prize in March 2021. The award endowed with € 20,000 is the most important award for young scientists in Germany. A jury appointed by the German Research Foundation (DFG) and the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) selected the Bayreuth physical chemist from 150 proposals submitted.



Juniorprofessorin Dr. Anna Schenk im Bayerischen Polymerinstitut (BPI) / ***Junior Professor Dr. Anna Schenk*** *at the Bavarian Polymer Institute (BPI)*

Foto: Christian Wissler

Bayreuths neue Ehrendoktor*innen / *New honorary doctorates*



Foto: Peter Kolb

Dr. Dirk Steffens spricht im Audimax **/ *Dr. Dirk Steffens*** *speaks in the Audimax*



Foto: Peter Kolb

Dr. Fatou Sow, BIGSAS-Sprecherin **Prof. Dr. Andrea Behrends** und Universitätspräsident **Prof. Dr. Stefan Leible** (v.l.n.r.) / ***Dr. Fatou Sow***, *BIGSAS speaker* ***Prof. Dr. Andrea Behrends*** *and University President* ***Prof. Dr. Stefan Leible*** *(l.t.r.)*

Dr. Dirk Steffens ist deutschlandweit als TV-Moderator von Wissenschaftsformaten bekannt. Dr. Fatou Sow setzt sich international für Frauenrechte ein. Die beiden verbindet nun etwas: Ihnen wurde jüngst die Ehrendoktorwürde der Universität Bayreuth verliehen.

Ein Journalist, der komplexe geowissenschaftliche und biologische Sachverhalte für ein breites Publikum in sehr ansprechender Weise aufbereitet und großen Wert auf die wissenschaftliche Solidität der vermittelten Themen legt: Dirk Steffens ist Ehrendoktor der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften der Universität Bayreuth.

„Diese Auszeichnung ist die vielleicht schönste, die ich mir überhaupt vorstellen kann, denn sie wird von den Frauen und Männern verliehen, über deren Forschung ich berichten darf." Mit diesen Worten bedankte sich Dirk Steffens, TV-Moderator, Wissenschaftsjournalist und seit kurzem Ehrendoktor der Universität Bayreuth für die Ehrenpromotion der Fakultät. Er fügt an: „Das ist eine große Ehre für mich. Und eine Verpflichtung."

Fatou Sow ist eine Pionierin der Genderstudien in Afrika und eine Feministin, die ihre wissenschaftliche Arbeit mit einem jahrzehntelangen Engagement für die Rechte von Frauen in allen Bereichen von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Religion verbunden hat.

Nach der feierlichen Überreichung der BIGSAS-Ehrenpromotionsurkunde wandte sich Fatou Sow mit bewegenden Dankesworten an alle, die sie auf ihrem Lebensweg begleitet und entscheidend gefördert haben. „Mit tiefer Ergriffenheit und großem Stolz nehme ich die Ehrendoktorwürde der Universität Bayreuth entgegen", sagte die senegalesische Soziologin und Aktivistin.

Dr. Dirk Steffens is known throughout Germany as a TV presenter. Dr Fatou Sow, on the other hand, is rather an unknown quantity. However, the two have something in common: they were recently awarded an honorary doctorate from the University of Bayreuth.

A journalist who presents complex geoscientific and biological issues to a broad audience in a very appealing way, and places great value on the scientific soundness of the topics conveyed: Dirk Steffens, is an honorary doctor of the Faculty of Biology, Chemistry & Earth Sciences at the University of Bayreuth.

"This award is perhaps the most beautiful I can imagine, because it has been awarded by the women and men whose research I am privileged to report on." With these words, Dirk Steffens, TV presenter, science journalist, and as of recently, honorary doctor of the University of Bayreuth, thanked the Faculty of Biology, Chemistry & Earth Sciences for his honorary doctorate. He added, "This is a great honour for me. And a responsibility."

Fatou Sow is a pioneer of gender studies in Africa and a feminist who has combined her scholarly work with decades of advocacy for women's rights in all areas of politics, society, economics, and religion.

After the ceremonial presentation of the BIGSAS honorary doctorate certificate, Fatou Sow had moving words of thanks to all those who have accompanied and supported her on her life's journey. „I am deeply moved and proud to receive this honorary doctorate from the University of Bayreuth", said the senegalese sociologist and activist.

AUSWAHL WEITERER PREISTRÄGER*INNEN

Seit dem Erscheinen der letzten UBTaktuell konnten Wissenschaftler*innen der Universität Bayreuth viele Preise gewinnen. Eine kleine Auswahl der Auszeichnungen finden Sie hier:

Oladapo Ajayi: Klaus-Dieter Wolff-Preis für sein vielfältiges soziales und ehrenamtliches Engagement

Dr. Martin Weibelzahl: Young Researchers Award der Gesellschaft für Operations Research e.V. für seine Forschung zu Grundsatzfragen einer nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft

Marius Mühleck, Jan Milosch und Ilona Treml sowie Alumna Hannah Kümmel: Deutscher Computerspielpreis für „Passing By" in der Kategorie „Nachwuchspreis: Bester Prototyp"

Dr. Philipp Giesemann: Isotopenpreis der Dr.-Karleugen-Habfast-Stiftung für seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Ökologie und Umweltforschung

Dr. Susanne Hellmuth: Kulturpreis Bayern der Bayernwerk AG (Bayernwerk) für ihre Doktorarbeit im Fachgebiet Genetik

Jannik Lockl, Tristan Zürl: EXIST-Förderung und weitere Preise für InContAlert

SOME OTHER AWARD WINNERS

Since the last UBTaktuell was published, researchers at the University of Bayreuth have won many awards. You can find a small selection of the awards here:

Oladapo Ajayi: *Klaus-Dieter Wolff-Preis for his diverse social and voluntary commitment*

Dr. Martin Weibelzahl: *Young Researchers Award from the Gesellschaft für Operations Research e.V for his research on fundamental questions of a sustainable transformation of the economy and society*

Marius Mühleck, Jan Milosch und Ilona Treml sowie Alumna Hannah Kümmel: *German Computer Game Award für „Passing By" in the category "Young Talent Award: Best Prototype"*

Dr. Philipp Giesemann: *Isotopenpreis of the Dr.-Karleugen-Habfast-Stiftung for his research work in the field of ecology and environmental research*

Dr. Susanne Hellmuth: *Bavarian Culture Award of the Bayernwerk AG (Bayernwerk) for her doctoral thesis in the field of genetics*

Jannik Lockl, Tristan Zürl: *EXIST- Funding and other prizes for InContAlert*



Mehrere Preise für die Dissertation / *Several prizes for one dissertation*

Die Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (DGSKA) hat im Oktober 2021 der Bayreuther Sozialanthropologin Sabrina Maurus ihren Dissertationspreis verliehen. Der Preis wird alle zwei Jahre für die beste an einer deutschsprachigen Universität eingereichte Dissertation in soziokultureller Anthropologie vergeben.

"Diese drei Preise zeigen eindeutig die Exzellenz von Maurus' Doktorarbeit. Der Dissertationspreis der DGSKA freut uns besonders, da es sich dabei um die höchste Auszeichnung einer Doktorarbeit in der deutschsprachigen Welt zur sozialkulturellen Anthropologie handelt", sagte Prof. Dr. Erdmute Alber, Vize-Dekanin des Exzellenzclusters für den Bereich Forschung. Für Sabrina Maurus war der Preis der DGSKA der dritte Preis für ihre Dissertation, die sich mit der Schulpflicht in Äthiopien und deren sozialen Folgen auseinandersetzt.

In the midst of the coronavirus pandemic, a compendium of four small-format books found its way into the Research The Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (DGSKA – German Anthropology Association) has awarded Cluster member Sabrina Maurus with the "Dissertationspreis" – an award for the best dissertation in the field of sociocultural anthropology in october 2021.

"These three awards are evidence of the outstanding excellence of Maurus' thesis. The 'Dissertationspreis' of the DGSKA, however, is especially rewarding, since it is the highest recognition for a thesis in the German speaking world of sociocultural anthropology," says Prof. Dr. Edmute Alber, Vice Dean of Research at the Africa Multiple Cluster of Excellence. For Sabrina Maurus, the DGSKA award was the third prize for her dissertation, which deals with compulsory education in Ethiopia and its social consequences.

Die Fakultät VII in Kulmbach wächst / *Faculty VII in Kulmbach is growing*



Im "Fritz" (links im Bild) befinden sich bereits Labore der Universität Bayreuth. Im alten Spinnerei-Gebäude entstehen gerade Räume. / *In "Fritz" (left) you will already find laboratories of the University of Bayreuth. Rooms are currently being installed in the old spinning mill building.* *Foto: Stadt Kulmbach*

Die Standortfrage der Fakultät für Lebenswissenschaften: Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit und der Grundstückserwerb für den geplanten Neubau sind geklärt. In Kulmbach werden zwischenzeitlich viele neue Räume bezogen. Beim Campustag am 9. Juli hat die Bevölkerung die Möglichkeit bekommen, sich mit der Universität vertraut zu machen.

Am 2. Dezember 2021 hat der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags über die Freigabe der Mittel für den Grundstücksankauf „Güterbahnhofsgelände" in Kulmbach debattiert und schließlich zugestimmt. Damit wurde der nächste Schritt für den Bau des Campuses in Kulmbach getan, im April wurde der Kaufvertrag unterzeichnet. Die Planungen laufen auf Hochtouren: Für diese besondere Fakultät für Lebenswissenschaften wird eine beispielhafte Bebauung und Freiflächenplanung mit möglichst verkehrsarmer Erschließung konzipiert.

Indes wurden Ende März die neuen Praktikumslabore in den Obergeschossen des Einkaufszentrums „Fritz" bezogen. Zuvor fanden die dazugehörigen laborpraktischen Veranstaltungen am Max-Rubner-Institut in Kulmbach oder auf dem Hauptcampus in Bayreuth statt. Im 2. OG des Fritz wurden drei moderne Praktikumslabore unter Beachtung neuester Sicherheitsstandards eingerichtet, um ideale Studienbedingungen zu schaffen.

Zwischenzeitlich haben die Bayreuther Stadtgespräche auch einen Ableger in Kulmbach erhalten. Am 4. Juli referierte Prof. Dr. Kai Purnhagen zum Thema „Warum essen wir keine Insekten? Über Recht, Vernunft und Gefühle beim Essen". Weitere Veranstaltungen dieser Reihe für Kulmbach sind derzeit in der Planung.

The question of the location of the Faculty of Life Sciences: Food, Nutrition and Health and the acquisition of land for the planned new building have been resolved. In the meantime, many new rooms are being occupied in Kulmbach. At the Campus Day on 9 July, the public was given the opportunity to familiarise themselves with the University.

On 2 December 2021, the Budget Committee of the Bavarian State Parliament debated and finally approved the release of funds for the purchase of the "Güterbahnhofsgelände" property in Kulmbach. This was the next step for the construction of the campus in Kulmbach, and the purchase contract was signed in April. Planning is in full swing: exemplary building and open space planning with as little traffic as possible is being designed for this special Faculty of Life Sciences.

Meanwhile, the new practical laboratories on the upper floors of the "Fritz" shopping centre were occupied at the end of March. Previously, the associated practical laboratory courses were held at the Max Rubner Institute in Kulmbach or on the main campus in Bayreuth. On the 2nd floor of Fritz, three modern practical laboratories were set up in compliance with the latest safety standards to create ideal study conditions.

In the meantime, the Bayreuth City Talks have also gained an offshoot in Kulmbach. On 4 July, Prof. Dr. Kai Purnhagen spoke on the topic "Why don't we eat insects? About law, reason and feelings when eating". Further events in this series are currently being planned.

URBAN-GARDENING-PROJEKT

Auf dem ehemaligen Kaufplatzgelände in Kulmbach entsteht ein Urban-Gardening-Projekt. 30 Studierende des Bachelorstudiengangs "Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften" schaffen hier eine Begegnungsstätte und einen Ort zum Austausch zwischen den Studierenden der Universität und der Gesellschaft Kulmbachs: den KulmUNIty Garden. Wir wünschen uns, dass diese tolle Idee, im wahrsten Sinne des Wortes, auf fruchtbaren Boden fällt.



URBAN GARDENING PROJECT

An urban gardening project is being created on the former Kaufplatz site in Kulmbach. Here, 30 students from the bachelor's degree program "Food & Health Sciences" are creating a meeting place and a place for exchange between the students of the University and Kulmbach society: the KulmUNIty Garden. We hope that this great idea will fall on fertile ground in the truest sense of the word.

NEUE STUDIENGÄNGE

Das breit gefächerte Spektrum von etwa 160 Studienprogrammen der Universität Bayreuth wird stetig erweitert. Zum Wintersemester 2022/2023 zum Beispiel werden folgende Studiengänge eingeführt: "Wirtschaftsinformatik (B.Sc)", "Nachhaltige Chemie & Energie (B.Sc.)", "Elektrotechnik und Informationssystemtechnik (M.Sc.)", "Batterietechnik (M.Sc.)", "Battery Materials and Technology (M.Sc.)" sowie "Environment, Climate Change and Health (M.Sc.)".

NEW DEGREE PROGRAMMES

The broad spectrum of about 160 programmes of study of the University of Bayreuth is constantly being expanded. The following degree programmes will be introduced in the 2022/2023 winter semester: "Business Information Systems (B.Sc)", "Sustainable Chemistry and Energy (B.Sc.)", "Electrical Engineering & Information Systems Engineering (M.Sc.)", "Battery Technology (M.Sc.)", "Battery Materials and Technology (M.Sc.)" and "Environment, Climate Change and Health (M.Sc.)".



Bei der KinderUni 2022 war der Audimax immer sehr gut gefüllt. / *At the KinderUni 2022, the Audimax was always very well filled.*

KinderUni 2022 in Präsenz / *KinderUni 2022 in Presence*

Nach zwei Jahren Pause fanden im Sommersemester 2022 wieder Kindervorlesungen statt. Am Mittwoch, 22. Juni begann Prof. Dr. Stefan Schuster mit „Vorsicht – elektrische Fische". Am 29. Juni sprach Prof. Dr. Eva M. Herzig zu „Superkräfte und Energie". Das Thema „Geheimnisvolle Mathematik – in Kunsterken versteckt" stand bei der Vorlesung von Prof. Dr. Volker Ulm am 6. Juli auf dem Programm und am 13. Juli referierte Prof. Dr. Andreas Hohmann zum Thema "Profi in meinem Lieblingssport – wie schaffe ich das?".

After a two-year break, kid's lecutres were once again held in the 2022 summer semester. On Wednesday, 22 June, Prof. Dr. Stefan Schuster began with "Caution – electric fish". On 29 June, Prof. Dr Eva M. Herzig spoke on "Superpowers and Energy". The topic of "Mysterious mathematics – hidden in works of art" was of Prof. Dr. Volker Ulm's lecture on 6 July, and on 13 July Prof. Dr. Andreas Hohmann spoke on "Professional in my favourite sport – how do I manage?".

Eine Uni – Ein Buch / *One University – One Book*



Elena Köstner mit Rebekka Endlers Buch / ***Elena Köstner*** *with book from Rebekka Endler's* *Foto: Jennifer Opel*

Die Universität Bayreuth hat sich erfolgreich mit Rebekka Endlers „Das Patriarchat der Dinge, Warum die Welt Frauen nicht passt“ (2021) auf die Ausschreibung „Eine Uni – ein Buch“ des Stifterverbands und der Klaus Tschira Stiftung in Kooperation mit dem ZEIT Verlag beworben. Das von der Universität Bayreuth vorgeschlagene Maßnahmenpaket wird für die Dauer von einem Jahr mit 10.000 € gefördert. Unter dem Motto „Never mind the gap?! Dem Gender Gap an der Universität Bayreuth, der Stadt Bayreuth und ihrem Umland auf der Spur“ werden alle Interessierten im Rahmen von Veranstaltungen rund um die Buchlektüre sensibilisiert für einseitige Denk- und Handlungsmuster, die Teile der Bevölkerung – zum Teil unbewusst – ausschließen oder benachteiligen.

Im Projekt „Eine Uni – ein Buch“ sind mehrere Veranstaltungen für das Wintersemester 2022/23 vorgesehen. Herzstück der Veranstaltungsreihe ist die Ringvorlesung, die zu „Das Patriarchat der Dinge“ angeboten wird. Bei der Auftaktveranstaltung wird die Autorin, Rebekka Endler, selbst zu Gast sein und sich neben einer Lesung auch aktiv in einer Podiumsdiskussion einbringen. Parallel zur Ringvorlesung wird es einen Lektüre- und Ausstellungskurs, gehalten von Wissenschaftler*innen der Universität Bayreuth, geben.

Das Taschenbuch kann über einbuch@uni-bayreuth.de oder unter 0921/55 2192 zum Sonderpreis von 7,20 Euro bestellt werden.

Um auch jüngere Bayreuther*innen abzuholen, sind Lesenachmittage für Schüler*innen in der Stadtbibliothek RW21 geplant. Auch eine Beteiligung beim inklusiven Lesefest „Bayreuth blättert. Das Lesefest für alle.“ ist Teil des geförderten Maßnahmenpaketes.

Ziel des Projektes ist es, „Das Patriarchat der Dinge“ zu lesen, darüber zu debattieren und Rebekka Endlers Sammlung im Kontext der Universität Bayreuth, der Stadt Bayreuth und der Region weiterzuentwickeln. Gemeinsam sollen Mängel aufgespürt und an Lösungsansätzen zur Integration aller gearbeitet werden.

The University of Bayreuth has successfully applied for the tender "Eine Uni – Ein Buch" (One University – One Book) of Stifterverband and the Klaus Tschira Foundation, in cooperation with ZEIT Verlag, upon submitting Rebekka Endler's "The Patriarchy of Things, Why the World Doesn't Suit Women" (2021). The package of measures proposed by the University of Bayreuth will be funded to the tune of € 10,000 for a period of one year. Under the title of "Never mind the gap?! Tracking the Gender Gap at the University of Bayreuth, the City of Bayreuth and its Surroundings", all interested parties will be sensitised to the one-sided patterns of thought and action that exclude or disadvantage several parts of the population – often unconsciously – within the framework of events related to book reading.

In the project "Eine Uni - ein Buch", several events are planned for the 2022/23 winter semester. The centrepiece of the series of events is the lecture series offered on "The Patriarchy of Things". The author herself, Rebekka Endler, will be a guest at the kick-off event and, in addition to a reading, will also actively participate in a panel discussion.

You can order the paperback book for a special price of € 7.20 at einbuch@uni-bayreuth.de or by calling 0921/ 552192.

Parallel to the lecture series, there will be a reading and exhibition course held by academics from the University of Bayreuth. In order to reach out to younger Bayreuthers, reading afternoons for schoolchildren are planned at the RW21 public library. Participation in the inclusive reading festival "Bayreuth blättert. The reading festival for everyone" is part of the funded package of measures.

The aim of the project is to read "The Patriarchy of Things", to discuss it, and to further develop Rebekka Endler's collection in the context of the University of Bayreuth, the City of Bayreuth, and the Region.

Together, deficiencies are to be identified and approaches to solutions for the integration of everyone in the community are to be worked on.

»Ich glaube, wenn wir es schaffen, auch jenseits von akademischen Diskursen und der eigenen progressiven Blase Gespräche über diese Mechanismen in Gang zu setzen, also Aufmerksamkeit auf diese Dinge zu lenken, gewinnen wir alle etwas.«

(Rebekka Endler, p.11 f.)

»I think that if we manage to get conversations going about these mechanisms beyond academic discourses and our own progressive bubble, in other words, to draw attention to these things, we all gain something.«

(Rebekka Endler, p.11 f.)

Bundesverdienstkreuz für Eckhard Nagel / *Federal Cross of Merit for Eckhard Nagel*

Der Bayreuther Gesundheitswissenschaftler und Mediziner Prof. Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h.c. Eckhard Nagel ist am 22. März 2022 in München vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume, mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Seit 2001 hat Nagel den Lehrstuhl für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bayreuth inne, hier ist er zugleich Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften.

Wissenschafts- und Kunstminister Blume bezeichnete den Bayreuther Wissenschaftler als einen „Gesellschaftsgestalter im allerbesten Sinne“. Er würdigte seine „Verdienste auf dem Feld der Medizin und des gesamten Gesundheitswesens wie auch im Dienst der evangelischen Kirche“.

The Bayreuth health scientist and physician Prof. Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h.c. Eckhard Nagel was awarded the Cross of Merit on Ribbon of the Order of Merit of the Federal Republic of Germany by the Bavarian Minister of State for Science and the Arts, Markus Blume, in Munich 22 March 2022.

He has been Chair of Medical Management & Health Sciences at the University of Bayreuth since 2001, where he is also Director of the Institute for Medical Management & Health Sciences.

Science and Arts Minister Blume described the Bayreuth scientist as a "shaper of society in the very best sense of the term". He paid tribute to his "services in the field of medicine and the entire health care system, as well as in his service of the Evangelical Church".



Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel mit dem **Bayerischen Wissenschaftsminster Markus Blume** / ***Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel*** *with the* ***Bavarian Minister of Science Markus Blume***

INTERNETSEITE MIT INFORMATIONEN FÜR NEUE MITARBEITER*INNEN

Auf der Homepage der UBT steht seit kurzem eine Seite für „neue Mitarbeitende" zur Verfügung, die neben einigen grundlegenden Informationen zur Universität und zu Bayreuth und Kulmbach speziell Rufinhaberinnen und Rufinhaber adressiert, die sich in der Phase der Berufungsverhandlungen befinden: Im Intranet wurde zudem ein Bereich „neue Professor*innen" angelegt, der sich einerseits an neue Professor*innen richtet, aber auch an Sekretariate bzw. Lehrstuhlmitarbeitende, die den Einstellungsprozess einer Professur begleiten. Dort werden insbesondere die organisatorischen Schritte beschrieben, die während der Zeit des Dienstantritts zu tun sind (z.B. Büroausstattung oder Beantragung der bt-Kennung, aber auch Bewirtschaftung von Berufungsmitteln oder Einrichtung einer Lehrstuhl-Website).

In diesem Zusammenhang wurden auch die bisherigen Intranet-Seiten an einigen Stellen aktualisiert und neu gestaltet.
So finden sich nun unter der Rubrik „Organisation & Struktur" grundlegende Informationen zum Aufbau der UBT sowie die zugehörigen Dokumente. Im Bereich „Formulare, Prozesse & Service" sind wichtige interne Informationen sowie Formulare, Handreichungen, Prozessbeschreibungen etc. von Abteilungen oder Stabsstellen zu finden.

WEBSITE WITH INFORMATION FOR NEW EMPLOYEES

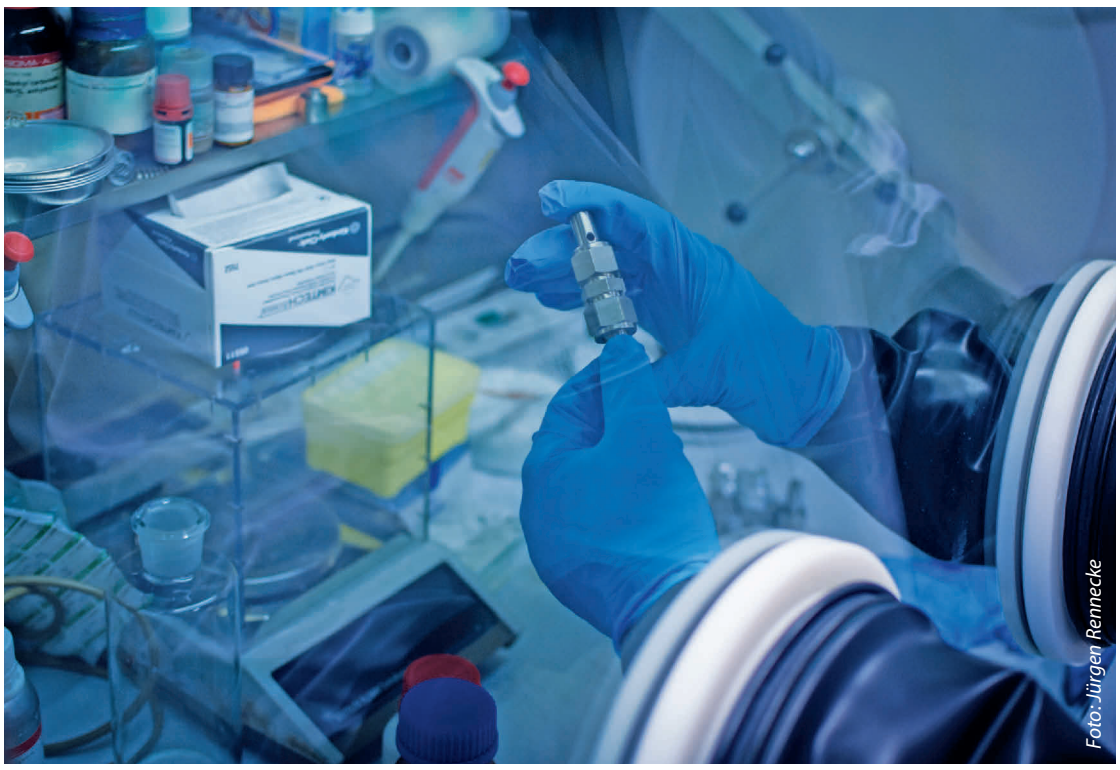
On the UBT homepage, a page for "new employees" has recently been made available, which, in addition to some basic information about the University and about Bayreuth and Kulmbach, specifically addresses appointees who are in the phase appointment negotiations. In addition, a section "New professors" has been created on the intranet, which is aimed at new professors on the one hand, but also at secretariats or research group staff who accompany the process of hiring a professor. It describes in particular the organisational steps to be taken during the time of taking up the post (e.g. office equipment or preparation of bt identification, but also management of appointment funds or setting up a website).

In this context, the previous intranet pages have also been updated and redesigned in some places. For example, under the heading "Organisation & Structure" you can now find basic information on the structure of the University of Bayreuth as well as the associated documents. In the section "Forms, Processes & Service" you can find important internal information as well as forms, handouts, process descriptions, etc. from departments or staff units.

FOLGEN SIE UNS AUCH IN DEN SOZIALEN MEDIEN / *FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA:*

Facebook: @UniBayreuth
Instagram: @uni.bayreuth
LinkedIn: @university-of-bayreuth
YouTube: @unibayreuth
Twitter: @unibt

Nachhaltig – Sicher – Intelligent: das BayBatt / *Sustainable – Safe – Intelligent: the BayBatt*


Foto: Jürgen Rennecke

Zentrale Aufgabe des BayBatts ist die interdisziplinäre Forschung und Entwicklung von Batteriespeichern an den Schnittstellen von Materialwissenschaft, Elektrochemie, Ingenieurwissenschaft, Informationstechnologie und Ökonomie sowie die universitäre Lehre im Themenkomplex Batteriespeicher. / *The central task of BayBatt is interdisciplinary research and development of battery storage systems at the interfaces of materials science, electrochemistry, engineering, information technology and economics, as well as university teaching in the field of battery storage systems.*

Nachhaltige Lösungen zur Energieversorgung sind die bestimmenden Themen unserer Zeit. Bearbeitet werden sie am Bayerischen Zentrum für Batterietechnik (BayBatt) der Universität Bayreuth, das mit zwölf neuen Professuren der Hightech Agenda Bayern Lösungen für die Fragen der Energieversorgung und Elektromobilität entwickelt und künftige Fach- und Führungskräfte in speziellen Batterie-Masterstudiengängen interdisziplinär ausbildet.

E-Mobilität, Energiespeicher der Zukunft, intelligente Batterien – aktuelle Fragen, die eine große Herausforderung für Industrie und Forschung darstellen. Diesen Herausforderungen hat sich Bayern insbesondere durch die Hightech Agenda und die Hightech Agenda Plus gestellt. An dieser Schnittstelle zwischen Forschung und Industrietransfer setzt das 2018 neu gegründete Bayerische Zentrum für Batterietechnik (BayBatt) an. Das Zentrum baut derzeit eine große Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur auf, in der zwölf neue Professuren akademischen Mitarbeiter*innen entstehen.

Mit dem Bayerischen Zentrum für Batterietechnik (BayBatt) etabliert die Universität Bayreuth auch einen neuen Standort. Bereits zu Beginn des Jahres bezogen erste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bayerischen Zentrums für Batterietechnik (BayBatt) das Gebäude im Bayreuther Industriegebiet Nord. In den nächsten Monaten werden weitere Professor*innen berufen und erweitern damit das batteriespezifische Know-how am neuen Standort der Universität Bayreuth. Für den November ist eine feierliche Einweihung geplant, zu der Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und der bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume eingeladen sind.

Damit wird eine Fläche von rund 7.000 Quadratmetern in Betrieb genommen, die neben modernen Labor- und Büroflächen auch Seminarräume für Studierende und Räume für Veranstaltungen bietet.

„Wir wollen nicht nur durch hervorragende Forschung, sondern auch mit unserer exzellenten Lehre einen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten", bekräftigt Prof. Dr.-Ing. Michael Danzer, Direktor des Bayerischen Zentrums für Batterietechnik (BayBatt). „Deshalb freuen wir uns auf hervorragende Bewerberinnen und Bewerber aus dem In- und Ausland, die mit uns an der nächsten Generation der Batterie an unserem neuen Standort arbeiten." Zum Wintersemester beginnen zwei neue Masterstudiengänge, die am BayBatt angesiedelt sind.

Sustainable solutions for energy supply are the defining issues of our time. They are being worked on at the Bavarian Centre for Battery Technology (BayBatt) at the University of Bayreuth, which is developing solutions for the issues of energy supply and electromobility with twelve new professorships of the High-Tech Agenda Bavaria, while providing interdisciplinary training for future specialists and managers in special battery master's degree courses.

E-mobility, energy storage of the future, intelligent batteries – current issues that represent a major challenge for industry and research. Bavaria has addressed these challenges in particular through the Hightech Agenda and the Hightech Agenda Plus. It is at this interface between research and industry transfer that the Bavarian Centre for Battery Technology (BayBatt), newly founded in 2018, comes into play. The centre is currently building up significant research and development infrastructure, in which twelve new professorships with academic staff are being created.

With the Bavarian Centre for Battery Technology (BayBatt), the University of Bayreuth is also establishing a new location. The first employees of the Bavarian Centre for Battery Technology (BayBatt) moved into the building in Bayreuth's North Industrial Estate at the beginning of the year. In the coming months, more professors will be appointed, thus expanding the battery-specific know-how at the new location of the University of Bayreuth. A ceremonial inauguration is planned for November, to which Bavaria's Minister President Dr. Markus Söder and Bavarian State Minister for Science and the Arts Markus Blume have been invited.

This will mark the opening of an area of around 7,000 square metres, which will offer modern laboratory and office space as well as seminar rooms for students and rooms for events.

"We hope to contribute to the success of the energy transition not only through outstanding research, but also with our excellent teaching," affirms Prof. Dr.-Ing. Michael Danzer, Director of the Bavarian Center for Battery Technology (BayBatt). "That's why we are looking forward to outstanding applicants from Germany and abroad who will work with us on the next generation of the battery at our new location." Two new master's degree programmes based at BayBatt will begin in the winter semester.

Die MOOCs erreichen 5000 Kurseinschreibungen / *MOOCs reaches 5000 course enrolments*

Seit Anfang letzten Jahres haben sich in unsere vier Kurse bereits über 5000 Lernende aus 121 Ländern eingeschrieben. Bis Jahresende soll das Angebot der Uni Bayreuth noch erweitert werden.

Kein Wunder, denn die MOOCs (Massive Open Online Courses) werden von Dozierenden der Uni Bayreuth, Experten des jeweiligen Fachbereichs und dem MOOC-Team mit viel Begeisterung und Liebe zum Detail produziert.

Durch die interaktiv gestalteten Inhalte bekommen die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Fachgebiete der Uni Bayreuth und die Forschung an unserem Campus.

Die Kurse bieten somit eine perfekte Möglichkeit, einen ersten Einblick in Studienfachrichtungen der Universität zu bekommen oder sich in einem speziellen Fachgebiet weiterzubilden. Nach bestandener Abschlussprüfung kann zudem ein Zertifikat erworben werden.

Alle Infos über die MOOCs und wie man selbst einen MOOC produzieren kann, finden sich auf der Website des MOOC Teams: www.mooc.uni-bayreuth.de

Since the beginning of last year, over 5000 learners from 121 countries have already enrolled in our 4 courses. By the end of the year, the range of courses offered by the University of Bayreuth is set to expand even further.

No wonder, because MOOCs are produced by lecturers of the University of Bayreuth, experts in their respective department and the MOOC team with a lot of enthusiasm and attention to detail.

Through the interactively designed content, participants gain exciting insights into the subject areas of the University of Bayreuth and research on our campus.

The courses thus offer a perfect opportunity to get a first insight into fields of study at the University or to further their education in a specific subject area. After passing the final exam, a certificate can be obtained.

All information about MOOCs and how to produce a MOOC yourself can be found on the MOOC Team website: www.mooc.uni-bayreuth.de

Eine Erfolgsgeschichte: 20 Jahre Philosophy & Economics / *20-year success story Philosophy & Economics*



Prof. Dr. Hartmut Egger spricht bei der Jubiläumsveranstaltung im Audimax / ***Prof. Dr. Hartmut Egger*** *speaks at the anniversary event in the Audimax*

Foto: Peter Kolb

Als erste Universität in Deutschland brachte die Universität Bayreuth Anfang des Jahrtausends Philosophie und Wirtschaftswissenschaften in einem Studiengang zusammen und schuf mit Philosophy & Economics ein Angebot, das von Anfang an Studierende aus ganz Deutschland anzog. Anfang Juli wurde das 20-jährige Bestehen gefeiert.

Im Hinblick auf spätere Berufschancen entwickelte Prof. Dr. Rainer Hegselmann als treibende Kraft mit Unterstützung insbesondere des damaligen Universitätspräsidenten Helmut Ruppert und durch Prof. Dr. Bernhard Herz als Vertreter der Volkswirtschaftslehre Ende der 1990er Jahre die Idee eines Philosophy & Economics-Programms an der Universität Bayreuth. „P&E" ist auch ein Ergebnis des Bologna-Prozesses, im Zuge dessen die herkömmlichen Diplom- und Magisterstudiengänge durch Bachelor- und Masterprogramme ersetzt wurden. So erhielten die Universitäten große Freiheit, ganz neue, interdisziplinäre Studiengänge zu konzipieren.

Zum Wintersemester 2000/2021 kamen die ersten P&E-Studierenden an den Campus. Gerade in den Anfangsjahren des noch jungen Studiengangs mussten die Studierenden nicht nur künftigen Arbeitgebern erklären, welchen Benefit sie nach dem Studium mitbringen. Das ist Geschichte. Der Studiengang hat mittlerweile über tausend Absolvent*innen, die – ganz gemäß der Studiengangidee – in einem sehr breiten Spektrum von Arbeitsgebieten erfolgreich sind: Unter anderem in Konzernen, Behörden, Regierungen, in Start-Ups, NGOs und im Europäischen Parlament findet man „P&Eler". Und es schließt sich bereits der Kreis zu den ersten Absolvent*innen: Mit Julian Fink konnte vor einigen Jahren ein P&Eler der ersten Stunde als Professor gewonnen werden.

Am 4. Juli wurde in Anwesenheit vieler Alumni das Jubiläum gefeiert.

At the beginning of the millennium, the University of Bayreuth was the first university in Germany to bring philosophy and economics together in one degree programme, and with Philosophy & Economics created an offering that attracted students from all over Germany right from the start. The 20th anniversary was celebrated at the beginning of July.

With a view to later career opportunities, Prof. Dr. Rainer Hegselmann, as the driving force, developed the idea of a Philosophy & Economics programme at the University of Bayreuth at the end of the 1990s with the support in particular of the then University President Helmut Ruppert and through Prof. Dr. Bernhard Herz as a representative of Economics. "P&E" is also a result of the Bologna Process, in the course of which the traditional Diplom and Magister degree programmes were replaced by bachelor's and master's programmes. This gave universities great freedom to design entirely new, interdisciplinary degree programmes.

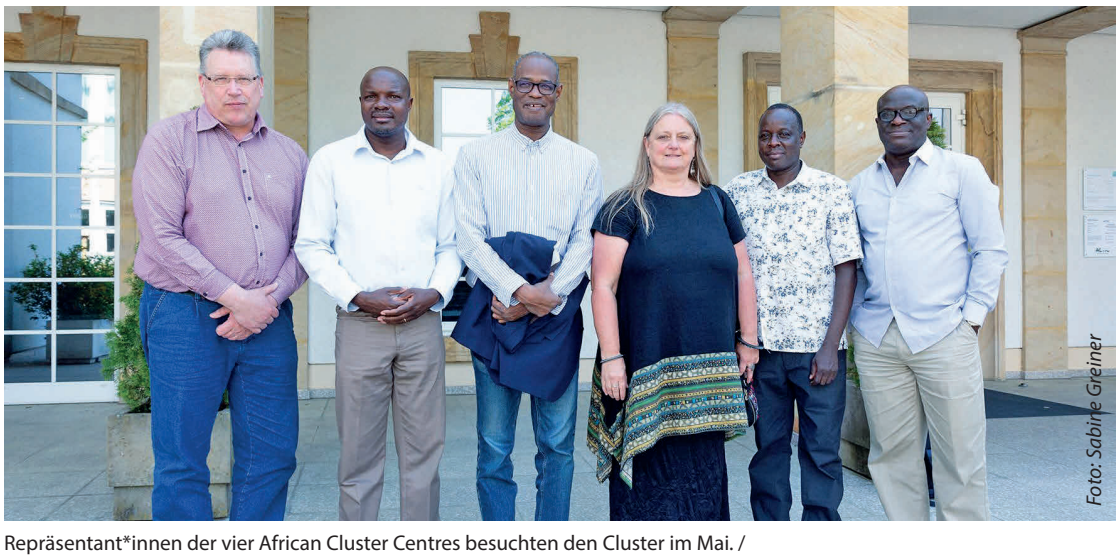
The first P&E students arrived on campus for the winter semester 2000/2021. Especially in the early years of the still young degree programme, students not only had to explain to future employers what benefits they would bring with them after graduation. That's history: the programme now has over a thousand graduates who – in keeping with the programme idea – are successful in a very broad spectrum of work areas: Among others, "P&Eers" can be found in corporations, public authorities, governments, start-ups, NGOs and in the European Parliament. And we have already come full circle to the first graduates: Julian Fink, a P&E graduate from the very beginning, was recruited as a professor.

The anniversary was celebrated on 4 July in the presence of many alumni.

Halbzeit für den Bayreuther Exzellenzcluster Africa Multiple / *Half-time for the Bayreuth Cluster of Excellence Africa Multiple*

Mitte Mai begrüßte der Exzellenzcluster Africa Multiple Repräsentant*innen seiner vier African Cluster Centres (ACCs) aus Burkina-Faso, Kenia, Nigeria und Südafrika, um Bilanz der bisherigen Arbeit zu ziehen und die Weichen für die zweite Halbzeit der ersten Förderungsphase zu stellen. Im August werden die Verträge für die verbleibende Zeit der Förderungsphase zwischen der Universität Bayreuth und den ACCs (bis Ende 2025) bei einer Zeremonie an der Universität Lagos unterschrieben.

Der Cluster, der derzeit 168 Mitglieder umfasst, hat in den dreieinhalb Jahren seines Bestehens insgesamt 75 interdisziplinäre und internationale Forschungsprojekte zu den verschiedensten Themen mit Afrikabezug ins Leben gerufen, 65 Fellows betreut und neben vielen anderen Events drei große internationale Konferenzen organisiert.



Repräsentant*innen der vier African Cluster Centres besuchten den Cluster im Mai. / *Representatives of the four African Cluster Centres visited the Cluster in May.*

Foto: Sabine Greiner

In mid-May, the Cluster of Excellence Africa Multiple welcomed representatives of its four African Cluster Centres (ACCs) from Burkina-Faso, Kenya, Nigeria and South Africa to take stock of the work done so far and to set the course for the second half of the first funding phase. In August, the contracts for the remaining time of the funding phase between the University of Bayreuth and the ACCs (until the end of 2025) will be signed at a ceremony at the University of Lagos.

In the three and a half years of its existence, the cluster, which currently comprises 168 members, has launched a total of 75 interdisciplinary and international research projects on a wide range of Africa-related topics, supervised 65 fellows and organised three major international conferences, among many other events.

UPDATE ZUR NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Mit der Einführung der Nachhaltigkeitsstrategie im Januar 2021 haben wir uns als Universität auf den Weg begeben, eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft auf sozialer, technologischer und ökologischer Ebene zu unterstützen. Nachhaltigkeitsfortschritte werden in den Bereichen Governance, Infrastruktur, Forschung, Lehre und Third Mission angestrebt.

Eine festgelegte Maßnahme in der Nachhaltigkeitsstrategie ist die jährliche Information der Campus-Öffentlichkeit über den erzielten Fortschritt an der Universität Bayreuth. Auf der Webseite finden Sie den Report für das Jahr 2021. https://www.uni-bayreuth.de/nachhaltigkeitsstrategie

UPDATE ON THE SUSTAINABILITY STRATEGY

With the introduction of the sustainability strategy in January 2021, we as a university have set out to support the sustainable development of society on a social, technological and ecological level. Sustainability progress is sought in the areas of governance, infrastructure, research, teaching and third mission.

A defined measure in the sustainability strategy is the annual information campus public about the achieved sustainability progress at the University of Bayreuth. On the website we inform you about the sustainabilty progress in 2021. https://www.uni-bayreuth.de/en/sustainabilty-strategy

RE-SYSTEMAKKREDITIERUNG GESTARTET

Die Universität Bayreuth ist mit der ersten Begehung am 20./21. Juni 2022 in die Re-Systemakkreditierung gestartet. An beiden Tagen führte das Gutachtergremium nicht nur Gespräche mit Mitgliedern der Hochschulleitung, der Präsidialkommissionen für Lehre und Studierende bzw. Lehrebildung, des QS-Beirats und der Stabsstelle QS, sondern auch mit Studierenden aller sieben Fakultäten. Um das Qualitätssicherungssystem für Lehre und Studium näherkennenzulernen, wurden im Zuge der Begehung die sogenannten Merkmals- und Programmstichproben festgelegt, die in der zweiten Begehung am 28./29. November 2022 begutachtet werden.

RE-ACCREDITATION PROCESS STARTED

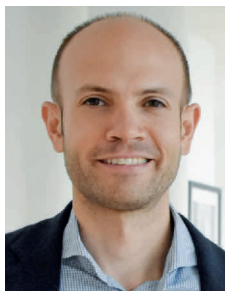
The University of Bayreuth started its re-accreditation process with the first inspection on 20/21 June 2022. On both days, the expert panel not only held talks with members of the University Governing Board, the Presidential Commissions for Teaching and Students and Teacher Education, the QA Advisory Board and the QA Office, but also with students from all seven faculties. In order to get to know the quality assurance system for teaching and studies better, the so-called characteristic and programme samples were determined in the course of the inspection, which will be assessed in the second inspection on 28/29 November 2022.

Die Neuberufenen auf einen Blick / *The newly appointed at a glance*

Beim diesjährigen Netzwerktreffen stellten sich 20 Neuberufene vor. /
20 new professors introduced themselves at this year's network meeting.



Prof. Dr. Tina Bartelmeß
Ernährungssoziologie / *Food Sociology*
„Ich freue mich sehr, Grundlagen für eine interdisziplinäre Auseinandersetzung und Verständigung zum Forschungsgegenstand Ernährung zu entwickeln und insbesondere den sozialen und kulturellen Aspekten der Ernährung in den wissenschaftlichen Diskursen mehr Gewicht zu verleihen." /
"I am very pleased to be developing foundations for an interdisciplinary debate and understanding on the research subjects of food and nutrition and, in particular, to lend more weight to the social and cultural aspects of nutrition in scientific discourses."



Prof. Dr. Matteo Bianchini
Anorganische Aktivmaterialien für elektrochemische Energiespeicher /
Inorganic Active Materials for Electrochemical Energy Storage
„Die Forschung in meiner Gruppe deckt alle Aspekte von Elektrodenmaterialien für Li-Ionen- und Post-Li-Ionen-Batterietechnologien ab: vom Design und der Synthese neuer Materialien über deren Funktionalisierung und Optimierung bis hin zur endgültigen Implementierung in funktionierende Geräte." /
„Research in my group will cover all aspects of lectrode materials for Li-ion and post Li-ion battery technologies: from the design and synthesis of new materials to their functionalization and optimization all the way to the final implementation into working devices." to the social and cultural aspects of nutrition in scientific discourse."



Prof. Dr. Ricardo Büttner
Wirtschaftsinformatik und Data Science /
Information Systems & Data Science
„Die Informatik hat gerade in den letzten Jahren enorme Fortschritte im Bereich des maschinellen Lernens erzielt. Jetzt gilt es, diese neuen Methoden auch in anderen Disziplinen für erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung zu nutzen." /
„Computer science has made enormous progress in the field of machine learning, especially in recent years. Now it is important to use these new methods in other disciplines for epistemological and application-oriented research."



Prof. Dr. Efstafios Diamantopoulos
Bodenphysik / *Soil Physics*
„Meine wissenschaftliche Neugier konzentriert sich auf das Verständnis und die Analyse der Diskrepanz zwischen theoretischen Vorhersagen und tatsächlichen (direkten oder indirekten) Beobachtungen, die aus Sicht der Bodenphysik auf die nichtlinearen Rückkopplungen zwischen Pflanzen, Bodenchemie, Bodenökologie und Bodenhydrologie zielen." /
"My scientific curiosity is focused on the understanding and the analysis of the discrepancy between theoreticaly predictions and actual observations (direct or indirect), targeting, from a soil physics perspective, the non-linear feedback between plants, soil chemistry, soil ecology, soil hydrology."



Prof. Dr. Tim Dorlach
Globale Ernährung und Gesundheitspolitk /
Global Nutrition and Health Policy
„Mein P&E-Studium war interdisziplinär. Das sind die neuen Kulmbacher Studiengänge auch. Das hat für mich einen besonderen Reiz. Ich möchte mich so einbringen, dass die Kulmbacher Studiengänge auch zu einer solchen Marke werden." /
"My P&E studies were interdisciplinary. So are the new Kulmbach degree programmes. That has a special appeal for me. I want to get involved in such a way that the Kulmbach degree programmes also become such a brand."



Prof. Dr. Martin Emmert
Qualitätsmanagement, Gesundheitsökonomie sowie Präferenzforschung in der Onkologie /
Quality Management, Health Economics & Preference Research in Oncology
„Die Universität Bayreuth bietet durch die enge Kooperation mit dem Bayerischen Krebsregister die einmalige Gelegenheit, die onkologische Versorgungsqualität zu untersuchen und praktische Implikationen umzusetzen. Darüber hinaus freue ich mich sehr auf die Campusatmosphäre und auf den Austausch mit Studierenden sowie mit den Kolleginnen und Kollegen." /
„In close cooperation with the Bavarian Cancer Registry, the University of Bayreuth offers the unique opportunity to investigate the quality of oncological care, and to implement practical measures based on the resulting findings. Furthermore, I am very much looking forward to the campus atmosphere, and to sharing ideas and experience with students and my new colleagues."



Prof. Dr. Aldo Faisal
Digital Health mit Schwerpunkt Data Science /
Digital Health with focus on Data Science
„Mit der neuen Fakultät in Kulmbach und den weiteren Plänen zur Forschung der künstlichen und menschlichen Intelligenz kann wirklich Neues geschaffen werden, um Menschen besser bei Erkrankungen helfen zu können und sie in ihrer Gesundheit zu unterstützen." /
"With the faculty in Kulmbach and the plans we have for Artificial & Human Intelligence to assist people in health and disease, we have the unique opportunity to create really new technological solutions that will help our society.



Prof. Dr. Christian Fikar
Food Supply Chain Management /
Food Supply Chain Management
„Um eine nachhaltige Lebensmittelversorgung zu gewährleisten, ist eine Zusammenarbeit und Koordination der einzelnen Akteure in Wertschöpfungsketten unumgänglich. Ich freue mich, mit meiner Lehre und Forschung in Bayreuth und Kulmbach zu diesem Ziel beizutragen." /
"To ensure sustainable food supply, cooperation and coordination of the individual actors in supply chains is essential. I am pleased to contribute to this goal with my teaching and research in Bayreuth and Kulmbach."



Prof. Dr. Janosch Hennig
Biochemie IV – Schwerpunkt biophysikalische Chemie /
Biochemistry IV with a focus on Biophysical Chemistry
„Ich hoffe, dass die Studierenden genauso begeistert sein werden wie ich, um gemeinsam die RNA-Welt zu erforschen, die uns sogar zum Ursprung des Lebens zurückführt. RNA-Strukturen stellen auch ein Neuland in der Strukturbiologie dar." /
„I hope that students will be as excited as I am to explore the world of RNA together, which actually takes us back to the origins of life. RNA structures also represent new territory in structural biology."



Prof. Dr. Lisa Hülsmann
Ökosystemanalyse und –simulation /
Ecosystem Analysis & Simulation
„Ein großer Pluspunkt der Universität Bayreuth ist für mich die thematische Ausrichtung. Ökosystemforschung hat an der Uni eine lange Geschichte und ist sehr gut aufgestellt, Ökosysteme aus einer holistischen Perspektive zu untersuchen – gerade durch den Zusammenschluss des BayCEER-Zentrums." /
„For me, a big advantage of the University of Bayreuth is ist thematic orientation. Ecosystem research at the University has a long history and the university is well positioned to investigate ecosystems from an integrative perspective – especially since the creation of BayCEER."



Prof. Dr. Eva Jakob
Social Entrepreneurship /
Social Entrepreneurship
„Hier kann ich gemeinsam mit einem starken Team an der Schnittstelle zwischen Forschung, Lehre und Wissenstransfer gesellschaftlich relevante Themen in den Kontext der Gründungsforschung und -förderung stellen."/
„Here, together with a strong team, I can place socially relevant topics in the context of start-up research and promotion at the interface between research, teaching, and knowledge transfer."



Prof. Dr. Benjamin Kirby
Religionswissenschaft mit Schwerpunkt Globale Verflechtungen /
Study of Religion with a focus on global entanglements
„Ich freue mich sehr darauf, unser internationales Profil als innovatives Zentrum für Forschung und Lehre auszubauen und zu stärken, insbesondere im Bereich der globalen Religion." /
"I'm really looking forward to building and enhancing our international profile as an innovative centre for research and teaching, particularly in the area of global religion."



Prof. Dr. Lena Kästner
Philosophie, Informatik und Künstliche Intelligenz /
Philosophy, Computer Science & Artificial Intelligence
„Die Professur liegt an der Schnittstelle zwischen Philosophie und Künstlicher Intelligenz, das hat mich gereizt." /
"The professorship is at the interface between philosophy and artificial intelligence, something which attracted me."



Prof. Dr. Meng Lu
Geoinformatik – Spatial Big Data /
Geoinformatics – Spatial Big Data
„Mich fasziniert das lebendige und innovative Forschungsfeld in den geographischen und geoökologischen Fachgruppen der Universität Bayreuth." /
„I am facinated by the lively and innovative research environment in the geography and geoecology departments at the University of Bayreuth."



Prof. Dr. Karolina Milewicz
Globale politische Ökonomie /
Global Political Economy
„Es ist mir ein zentrales Anliegen, der Universität Bayreuth im Fachbereich der Globalen Politischen Ökonomie, der sich in Deutschland noch im Aufbau befindet, zu internationaler Präsenz zu verhelfen." /
" One of my central goals is to help the University of Bayreuth establish an international presence in the field of global political economy, a field which is rapidly developing in Germany."



Prof. Dr. Harald Oberhofer
Theoretische Physik VII – Computational Materials Design /
Theoretical Physics VII – Computational Materials Design
„Die Universität Bayreuth bietet als erste Universität in Deutschland einen eigenen batteriebezogenen Masterstudiengang, um die Akteure der Batteriewirtschaft von morgen auszubilden." /
"The University of Bayreuth is the first university in Germany to have its own battery-related master's programme to train the battery industry players of tomorrow."



Prof. Dr. Stefan Schafföner
Keramische Werkstoffe / ***Ceramic Materials***
„Gemeinsam mit dem hochmotivierten Team des Lehrstuhls Keramische Werkstoffe möchte ich die Forschung weiter ausbauen und maßgeblich dazu beitragen, die Energie- und Klimaziele in den nächsten Jahren zu erreichen." /
„Together with the highly motivated Ceramic Materials team, I would like to further expand research and make a significant contribution to achieving our energy and climate goals over the coming years."



Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
Entwicklungspolitik und Politik Afrikas /
African Politics & Development Policy
„An meiner Professur erforschen wir auf mehreren Ebenen afrikanischer Gesellschaften – von dezentralen Gemeinderäten bis hin zu subregionalen Staatengemeinschaften – Prozesse, Akteure und Strukturen, die demokratische Beteiligung ermöglichen oder behindern sowie deren Wechselwirkungen mit Entwicklungspolitiken." /
"At my professorship, we research processes, actors and structures that enable or hinder democratic participation at several levels of African societies – from decentralised local councils to sub-regional communities of states – as well as their interactions with the politics of development. "



Prof. Dr. Corina Vlot-Schuster
Nutzpflanzengenetik / ***Crop Plant Genetcis***
„Ich plane meine aktuelle Forschung am Lehrstuhl für Nutzpflanzengenetik vermehrt in Nutzpflanzen fort zu setzen und möchte ein spezielles Augenmerk auf Brotweizen, eins der wichtigsten Grundnahrungsmittel weltweit, setzen." /
"At Crop Genetics, I plan to continue my current research on crops, and wish to place special emphasis on bread wheat, one of the most important staple foods worldwide."



Prof. Dr. Michael Wilczek
Theoretische Physik / ***Theoretical Physics***
„Ich freue mich darauf, jungen Menschen die Faszination an physikalischen Fragestellungen nahe zu bringen und sie damit auf eine Karriere in Wissenschaft und Wirtschaft vorzubereiten." /
"I'm looking forward to bringing the fascination of physics questions to young people, thereby preparing them for a career in science and industry."



AUF DER FLUCHT VOR DEM KRIEG

Oksana Molderf arbeitet eigenlich an der Bayreuther Partneruniversität in Lwiw. Seit Kriegsausbruch ist sie in Bayreuth. Im Interview mit der UBTaktuell sprach sie im März über ihre Erlebnisse.

FLEEING THE WAR

***Oksana Molderf** actually works at Bayreuth's partner university in Lviv. She has been in Bayreuth since the outbreak of war. In an interview with UBTaktuell in March, she spoke about her experiences.*

IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Präsident der Universität Bayreuth.
Projektmanagement: Jennifer Opel
Redaktion:
Tanja Heinlein, Sabine Greiner, Anja-Maria Meister, Julia Menzel, Dominic Lochner, Jennifer Opel, Christian Wissler.
Die Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält sich Bildauswahl, Textbearbeitung und -kürzung vor.
Anschrift und Kontakt:
Universität Bayreuth, Pressestelle
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5324
E-Mail: ubtaktuell@uni-bayreuth.de
Satz und Gestaltung:
Manuela Foerster (Wünsch Druck)
Druck:
Wünsch Druck GmbH
Gewerbepark 21
92289 Ursensollen
Erscheinungsweise:
UBTaktuell erscheint zwei Mal im Semester gedruckt und jederzeit online auf
www.ubtaktuell.uni-bayreuth.de

Publisher:
The President of the University of Bayreuth.
***Project management:** Jennifer Opel*
Editors:
Tanja Heinlein, Sabine Greiner, Anja-Maria Meister, Julia Menzel, Dominic Lochner, Jennifer Opel, Christian Wissler.
The articles do not necessarily reflect the opinion of the publisher and editorial staff. The editors reserve the right to select images, editing and shortening of text.
Address and contact:
University of Bayreuth, Press Office
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth, Germany
Telephone: 0921 / 55-5324
E-mail: ubtaktuell@uni-bayreuth.de
Typesetting and design:
Manuela Foerster (Wünsch Druck)
Printing:
Wünsch Druck GmbH
Industrial park 21
92289 Ursensollen
Frequency of publication:
UBTaktuell is published twice a semester in printed form and online at any time at
www.ubtaktuell.uni-bayreuth.de

Ukrainehilfe / *Ukraine Aid*



Kurze Zeit nach Beginn des Krieges in der Ukraine begannen die Bayreuther mit Spendensammelaktionen. Was auf diesem Bild chaotisch wirkt, wurde durch viele helfende Hände schnell sortiert und geordnet verschickt. /
Shortly after the war in Ukraine began, the people of Bayreuth started making donations. The apparent chaos in the picture was quickly sorted out, packed up, and neatly shipped by many helping hands.

Rund 100 freiwillige Helfer*innen haben bei der studentisch-privaten Hilfsgüter-Sammelaktion im Glashaus mit angepackt.

An manchen Tagen waren es mehr als zehn Stunden, an denen die Freiwilligen der Ukrainehilfsaktion sortiert und verpackt haben. Eine ganze Sortierstraße haben die Helfenden eingerichtet – und sich dabei von Tag zu Tag professionalisiert. Dabei ist der Einsatz, den die Bayreuther gezeigt haben, gar nicht selbstverständlich. „Ich wollte nur schnell etwas abgeben", erzählt Korbinian von der Burg. „Und dann war ich auf einmal jeden Nachmittag nach der Arbeit da und habe mitgeholfen."

Wie Korbinian von der Burg ging es vielen. Wer einmal zum Helfen kam, kam meistens auch wieder. Sachspenden kamen aus der gesamten Bevölkerung. Zuerst kam viel Kleidung, dann wurde auf Hygieneartikel, Babynahrung und Medikamente fokussiert. Die Fahrzeuge, die beladen und losgeschickt wurden, waren von Unternehmen und Privatleuten gestellt.

Insgesamt hat die studentisch-private Initiative 31 Fahrzeuge voll beladen in die Grenzregion Polen-Ukraine geschickt. Gemeinsam mit dem Klinikum Bayreuth wurde zudem ein 40-Tonner mit medizinischem Gerät und Betten bestückt.

Dass die Güter an den richtigen Zielort kommen, dafür war unter anderem Nicolai Teufel verantwortlich. Er hatte gemeinsam mit acht Studentinnen die Hilfsgüter-Aktion organisiert und die Kontakte vor Ort hergestellt.

Approximately 100 volunteers lent a hand at the student-private aid collection campaign in Glashaus.

On some days it took more than ten hours for the volunteers of the Ukraine Relief Action to sort and pack donations. The helpers set up an entire sorting line - and have become more professional every day. The commitment shown by Bayreuth volunteers is not at all self-evident. " I just wanted to drop something off quickly," says Korbinian von der Burg. "And then all of a sudden I was there every afternoon after work and helped out.

Many people felt the same way as Korbinian von der Burg. Those who came to help once usually came again. Donations in kind came from the entire population. First came a lot of clothing, then the focus was on hygiene articles, baby food and medicines. The vehicles that were loaded and sent out were provided by companies and private individuals.

In total, the student-private initiative sent 31 fully loaded vehicles to the Poland-Ukraine border region. Together with Bayreuth Hospital, a 40-tonne truck was also loaded with medical equipment and beds.

Nicolai Teufel, among others, was responsible for ensuring that the goods reached the right destination. Together with eight students, he organised the relief goods campaign and established the local contacts.

Angebote für Geflüchtete / *Variety of support services for Ukrainian refugees*

Mit Beginn der Hilfsaktionen für die Ukraine stand die Universität Bayreuth plötzlich vor einer Vielzahl an Anforderungen, die sich zudem mehrfach änderten. Da sich die Unterstützung der Geflüchteten jedoch auf viele Schultern verteilt, konnten diese Herausforderungen von Beginn an im Team gemeistert werden.

Die UBT bietet Sprachkurse für Wissenschaftler*innen und Studierende als Startpunkt an. Für die Studierenden spielt die sprachliche Vorbereitung auf ihr Studium eine zentrale Rolle. Aus diesem Grund stehen den Geflüchteten studienvorbereitende Sprachkurse offen und vernetzen diese gleichzeitig an der UBT. Unterstützung bei Fragen im Alltag bieten die Strukturen des Welcome Center, die so den Start in Bayreuth erleichtern.

Ein weiterer, großer Teil des Engagements erstreckt sich auf die Unterstützung von ukrainischen Wissenschaftler*innen, die an der Universität Bayreuth eine Anlaufstelle gefunden haben. Hierbei hat die UBT ein spezifisches und einzigartiges Stipendienprogramm mit dem Namen „Bayreuth Bridge for Science" auf die Beine gestellt. Finanziert wird dieses Programm durch die Rainer-Markgraf-Stiftung und die Oberfrankenstiftung. Doch die Unterstützung geht weiter: die Forschungsförderung und das Welcome Center der UBT beraten geflüchtete Wissenschaftler*innen vielseitig und unterstützen bei der Suche nach Stipendien.

Aber auch außerhalb ihrer Grenzen versucht die UBT zu helfen. So haben sich zahlreiche Lehramts-Studierende der UBT freiwillig gemeldet und unterrichten ukrainische Kinder und Jugendliche in sogenannten Willkommensklassen an Bayreuther Schulen. Auch durch die Vermittlung von externen Sprachkursen außerhalb des universitären Raumes versucht die Universität Bayreuth, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und zu unterstützen. So konnten fünf Sprachkurse mittels Spenden von Rotary auf die Beine gestellt und angeboten werden.

With the start of its relief efforts for the Ukraine, the University was suddenly faced with a multitude of demands, which themselves changed in their nature again and again. However, because our support was borne jointly by a multitude of shoulders, such challenges were overcome each time.

The University of Bayreuth offeres language courses for academics and students as a solid starting point. For the students, language preparation for their studies plays a central role. For this reason, language courses have been provided preparing refugees for their studies, and at the same time networking them at the University of Bayreuth. Meanwhile, the services of the Welcome Centre have been lending support with everyday queries, making it so much easier to find their feet in Bayreuth.

Another large part of our commitment extends to the support of Ukrainian academics who have found a point of contact at the University of Bayreuth. The University has set up a specific and unique grants programme called "Bayreuth Bridge for Science". This programme is financed by the Rainer Markgraf Foundation and the Upper Franconia Foundation. But the support goes even further. The University of Bayreuth 's Research Funding and Welcome Centre provide refugee scientists with a wide range of advice and support in their search for grants.

And the University of Bayreuth is also trying to help beyond its actual remit. For example, numerous University of Bayreuth student teachers have volunteered to teach Ukrainian children and young people in so-called welcome classes at schools in Bayreuth.

The University of Bayreuth is also trying to show responsibility and provide support by arranging external language courses outside the university environment. For example, five language courses have been set up thanks to donations from Rotary.